

SQL-Lab – Aufgabenblatt 1 – Modellierung

Allgemeine Informationen

In der ersten Aufgabe soll eines von zwei Szenarien modelliert werden, das auf der Vorlesungswebseite (<http://www.ifis.cs.tu-bs.de/teaching/ws-1213/sql>) heruntergeladen werden kann. Dazu wird der in der RDBI Vorlesung vorgestellte UML Dialekt für Klassendiagramme benutzt. Jedes Team bekommt von seinem Tutor entweder **Szenario A** oder **B** zugeteilt. Unterschiedliche Teams können sich bei der Bearbeitung der Aufgabe beraten, am Ende muss aber jedes Team ein **eigenes klar unterscheidbares Diagramm** anfertigen.

Das fertige UML Diagramm soll **nicht handschriftlich** auf einem **DIN A4** Blatt abgegeben werden und **gut lesbar** sein. Gefaltete oder nur mit einer Lupe lesbare Abgaben zählen nicht als gut lesbar. Das modellierte Szenario soll von einem Informatikstudenten im dritten Semester einfach und in der beabsichtigten Art und Weise verstanden werden können. Deshalb gehört zu der Abgabe eine **ausführliche ausformulierte Dokumentation** des im Diagramm modellierten Sachverhalts. Die Dokumentation kann z.B. Auszüge des Diagramms enthalten, an denen bestimmte modellierte Aspekte des vollen Diagramms verdeutlicht werden. Um das Diagramm übersichtlicher strukturieren zu können, bietet sich außerdem die Verwendung von **Paketen** an – Containern, die mehrere semantisch zusammengehörige UML Klassen umschließen. Passende **Datentypen** sollen mit modelliert werden, Funktionen nicht. Sinnvolle Ergänzungen und **Kommentare** im Diagramm können eingefügt werden.

Vorbereitung & Werkzeuge

Zur Bearbeitung dieser Aufgabe wird ein UML Modellierungstool benötigt. Grundsätzlich darf **jedes geeignete Programm** verwendet werden. Einige mögliche Programme wären:

- ArgoUML (<http://argouml.tigris.org>) – Javabasiert; viele Funktionalitäten
- diagram.ly (<http://www.diagram.ly>) – Webbasiert; kollaboratives Arbeiten

Achtung: In ArgoUML stehen standardmäßig nur wenige Datentypen zur Verfügung (Integer, String, etc). Sollten weitere Typen benötigt werden (wie z.B. Zeit oder Datum) können diese neu definiert werden. Einige in der Vorlesung vorgestellte Features von UML werden von ArgoUML nicht unterstützt (z.B. XOR-Assoziationen oder qualifizierende Assoziationen). Sollte eines der nicht unterstützten Features benötigt werden, kann dies mit einer kleinen Notiz oder frei von Hand direkt im Diagramm annotiert werden.

Liste der Abgaben für Aufgabenblatt 1

- Ein **Ausdruck** und eine **PDF** des **gut lesbaren UML Diagramms** und der **ausführlichen ausformulierten Dokumentation** auf **DIN A4**.
- Schickt das **PDF als Mail** an euren Tutor (Emailadresse auf der Vorlesungsseite).